

## BLICK ÜBER DIE STADTGRENZE

## Bridge-Turnier in Altenholz

**Altenholz** – Mit dänischen Gästen der Altenholzer Bridge Club (ABC) am Sonntag, 13. Juni, sein Sommer-Turnier spielen. Dazu sind Mitglieder und Freunde des ABC eingeladen, Anmeldungen werden noch bis zum 10. Juni von Amla Schmidt (Tel. 0431/322549) oder Brigitte Karschies (Tel. 0431/323990) entgegen genommen. Der Saal des Gemeindezentrums im Ortsteil Klausdorf ist ab 15 Uhr geöffnet, um 15.30 Uhr beginnt das Paarturnier, gegen 18.30 Uhr lockt ein Hol-

steiner Büfett zum Abendessen. Die Teilnahmekosten betragen 16 Euro. Der ABC trifft sich außerdem jeden Mittwoch um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum zum Turnier, Gäste sind willkommen, auch hierfür nimmt Brigitte Karschies Anmeldungen entgegen. Schließlich hat der ABC noch eine Erfolgsmeldung: Bei der Clubpaarmeisterschaft Schleswig-Holstein haben die beiden Turnierleiter im ABC, Regine Kabir und Helge Holz, den ersten Platz nach Altenholz geholt. as

## AUSSTELLUNGEN

**Agentur für Arbeit:** Teilnehmer einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme präsentieren die Ergebnisse ihres Projekts „Kunstausstellung“ 7.30-16 Uhr, Adolf-Westphal-Straße 2  
**Betreuungsdienst Verein Soliton:** „Nicht nur als seelisch behindert gelten, sondern auch eigene Stärken zur Schau stellen! - Inside Out“ 9-12 Uhr, Wilhelmplatz 2a  
**Brücke SH:** Balsam für die Seele 9-15 Uhr, Muhlusstraße 94  
**Finanzministerium:** Fünf Positionen, B. Giurini, K. Jetter, U. Kathleen Kalthoff, M. Schwartzkopf, J. Werner-Nagrelli 9-17 Uhr, Düsternbrooker Weg 64  
**Fraktion B 90/Grüne:** Saat des Wandels und Dialog mit der Natur, Fotografie von Daisaku Ikeda 9-18 Uhr, Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70  
**Galerie Ductus:** Malerei von Ida Waldeck 14-17, 19-22 Uhr, Hamburger Chaussee 42  
**Galerie im Wilhelminenhaus:** Young-Ja Bang-Cho, Ines Kollar: Polaritäten; Giotto Bente: Augenblicke 8.30-18.30 Uhr, Wilhelminenstr. 43  
**Hassee Schulmuseum:** an Schultagen, Gruppen/Klassen nach Vereinb. 9.30-13.30 Uhr, Theodor-Heuss-Schule, Rendsburger Landstr. 127d  
**Institut für Spanische Sprache und Kultur:** Warum nicht Brasilien? Fotos von Dr. Friedrich Jentsch 15.30-19 Uhr, Hardenbergstraße 11  
**Integrationscenter Mettenhof:** Bilder von Hussain Ali 9-17 Uhr, Kurt-Schumacher-Platz 5

**Kieler Kloster:** Bilder von Menschen - Reales und Inneres von Peter Michael Heyer 10-18 Uhr, Falckstraße 9  
**Kulturladen Leuchtturm:** Erhard Kopp: Landschaften, Blumen und vieles mehr..., Ölbilder und Zeichnungen; Peter Schumacher: Stillleben, Ölbilder 15-18 Uhr, An der Schanze 44  
**Kunstraum B:** Diplomausstellung Malerei, Maïke Denkert: „like a bird now“ 16-19 Uhr, Ringstraße 68  
**Kunstraum B-Exilgalerie:** Grauzone, Barbara Kirsch, Malerei, Christina Kiefer, Foto-Installation 10-19 Uhr, Möbelhaus Dela, Eggerstedtstraße 7  
**Landgericht:** Andrea Gose: Sehen 7.30-15.30 Uhr, Harmsstraße 99-101  
**Ministerium f. Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr:** Räume aus Farbe und Licht, Gisela Meyer-Hahn 9-17 Uhr, Düsternbrooker Weg 94  
**Sparkassenakademie SH:** GEDOK Schleswig-Holstein - Querschnitt 9-17 Uhr, Faluner Weg 2  
**Sparkassenstiftung SH:** Karl Fettweis - Retrospektive (1933-2006) 9-17 Uhr, Faluner Weg 6  
**Stadtteilbücherei Mettenhof:** Masken vom Wahlpflichtkurs an der Realschule im BZM 10-13, 15-18 Uhr, Vaasastraße  
**Universitätsbibliothek:** „Zwischen den Kriegen“, Rühmkorf, Riegel, Hiller und die Gegen-Avantgarde 9-22 Uhr, Leibnizstraße 9  
**Zentrum für Integrative Psychiatrie:** Aquarell-, Acryl- u. Kreidbilder, Wechselausstellung 8-16.30 Uhr (bis 30.6.), Niemannsweg 147

## IMPRESSUM

## Kiel lokal

Regionalausgabe der Kieler Nachrichten für die Stadt Kiel

**Lokalchefs:**  
Konrad Bockemühl (bkm), 0431/903 2830;  
Eckhard Groddek (dd), 0431/903 2840

**Sekretariat:**  
Renate Juszczyk, 0431/903-2831  
Fax 0431/903 2826;  
E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de

**Lokalredakteure:**  
Frank Behling (FB), 903-2884;  
Thomas Christiansen (chr), 903-2841; Thomas Dittner (tdi), Kieler

Wirtschaft), 903-2839; Martina Drexler (mad), 903-2838; Boris Geißler (bog), 903-2836; Annetta Heckmann (ah), 903-2824; Carola Jeschke (caj) 903-2910; Fred Könnecke (kkn), Kieler Hochschulen), 903-2820; Jürgen Küppers (küp), 903-2829; Anja Rüstmann (asr), 903-2834; Günter Schellhase (gsc, Stadtteile), 903-2825; Jan v. Schmidt-Phiseldeck (jan, Stadtteile), 903-2972; Kerstin v. Schmidt-Phiseldeck (ker) 903-2842; Dr. Oliver Stenzel (ost), 903-2845; Heike Stüben (stü), 903-2847.

**Lokalsport:**  
Jens Kunkel (kun) 903-2871; Ingolf Haake (igh), 903-2878; E-Mail: spo.red@kieler-nachrichten.de

## Kieler Nachrichten

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lüftenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Geschäftsführer: Christian Heinrich

**Chefredakteur:** Jürgen Heinemann, Stellv. Chefredakteur: Dr. Ralf-J. Schröder, Klaus Kramer; **Chef vom Dienst:** Dr. Ralf-J. Schröder; **Verantwortliche Redakteure:** Politik, Wirtschaft und Soziales: Klaus Kramer; Lokales Kiel/Schleswig-Holstein: Konrad Bockemühl, Eckhard Groddek; **Kultur:** Christoph Munk; **Sport:** Gerhard Müller; **Journal:** Ralph Böttcher; **Service:** Claudia Beylage-Haarmann; **Korrespondenten:** Bodo Stade, Uta Wilke (Landeshaus), Wolfgang Buhmann (Wirtschaftspolitik), Frank Lindscheid (Berlin); **Archiv, Bildredaktion:** Michael August; **Honorare:** Es gilt das KN-Honoraraster vom 1.6.2007

**Leiter Märkte:** Marc Paris; **Anzeigenverkaufsleiter:** Rolf Gradert; **Anzeigen und Beilagen nach Preisliste Nr. 62, gültig ab 1. 1. 2009. Anzeigenschluss 2 Werktage vor Erscheinen 18.00 Uhr, Immobilien- und Motorjournal in der Sonnabendausgabe, Donnerstag 16.00 Uhr, Reise- und Stellenjournal in der Sonnabendausgabe Mittwoch, 18.00 Uhr.**

**Leiterin Privatkundenmanagement:** Brigitta Grunwald, Stellv. Bernd Bichel (Vertriebservice und Verkauf). - Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Durch Zusteller frei Haus oder im Postabonnement innerhalb Schleswig-Holsteins und Hamburgs 22,10 € monatlich. Postabonnement im übrigen Bundesgebiet 22,60 € monatlich. Bei Selbstabholung in den Ausgabestellen 21,80 € monatlich. Reisenachlieferungen 22,10 € zuzüglich Porto.

**Technischer Leiter:** Sven Fricke - Druck: Kieler Zeitung, GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach 1111, 24100 Kiel

Abonnementsverträge können nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat bis zum letzten Tag des Vormonats gegenüber dem Verlag gekündigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

**Anschrift:** Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0, Anzeigenannahme: 903555, Vertrieb: 903666, Fax: 9032935

**Beilagenhinweis:** Unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegt eine Beilage der Firma Karstadt bei.

Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegen Beilagen der Firmen Peek & Cloppenburg und Hagebaumarkt Siemens bei.



Die Spice-Mädchen während ihrer Geburtstagsfeier: Im Schnitt sind es 40, die die Hausaufgabenhilfe und die Freizeitaktivitäten des Jugendbüros Mettenhof regelmäßig nutzen.  
Foto Ruske

## Fast immer gute Noten durch beste Unterstützung

Seit zehn Jahren gibt es die Gruppe Spice für Mädchen mit Migrationshintergrund

**Mettenhof** – „Ohne Eure Unterstützung wären wir nicht so weit gekommen!“ Voll des Lobes sind die Gäste auf der Geburtstagsfeier der Mädchengruppe Spice. Seit zehn Jahren besteht die Gruppe für Mädchen mit Migrationshintergrund im Jugendbüro Mettenhof bereits, seit zehn Jahren unterstützt Leiterin Susanne Wendt die Schülerinnen bei den Hausaufgaben – mit sehr gutem Erfolg. Ein Grund mehr, den Geburtstag groß zu feiern.

Von Jennifer Ruske

„Wir haben mit der Hausaufgabenhilfe damals gezielt ein neues Angebot für Mädchen mit Migrationshintergrund geschaffen, weil es für sie im Stadtteil nichts gab, wo sie hingehen konnten oder durften“, erzählt Susanne Wendt, Straßensozialarbeiterin des Jugendbüros Mettenhof, einer Einrichtung des Christlichen Vereins zur Förderung

sozialer Initiativen in Kiel e.V. Mit sechs Mädchen hatte Susanne Wendt in den Räumen der Stadtteilbücherei, in denen sich die Spice-Girls inzwischen drei Mal die Woche treffen, begonnen, heute sind es im Schnitt 40 Mädchen ab zehn Jahren, die bei den Treffen und Aktivitäten dabei sind. 15 davon besuchen regelmäßig die Hausaufgabenhilfe, um Schularbeiten zu lösen, um gemeinsam für Klausuren zu lernen oder mit Hilfe der Straßensozialarbeiterin, der ehrenamtlichen Helferinnen und der zwei Honorarkräfte im Internet oder der Bücherei für Referate zu recherchieren.

„Diese gute Vorbereitung bringt ihnen fast immer guten Noten ein“, weiß die Jugendbüro-Mitarbeiterin. Das macht natürlich stolz, sowohl die Helfer als auch die Mädchen selbst: „Ohne die Hilfe von Susanne hätte ich meinen Realschulabschluss sicher nicht geschafft“, lobt Rodi Sincar (16). „Das gemeinsame Lernen bringt einfach Spaß, mehr Spaß, als wenn man al-

leine zu Hause vor den Aufgaben sitzt“, finden Suzan Bazig (17) und Esma Bulut (19), für die die Gemeinschaft und das miteinander Reden genauso wichtig ist, wie die Hilfe bei den Aufgaben.

„Wir haben in der Gruppen einen tollen Zusammenhalt“, lobt Susanne Wendt ihre Mädchen. Das zeigt sich auch während der Geburtstagsfeier. Alle sind sie ins Bürgerhaus gekommen, haben die Eltern mitgebracht, haben Essen vorbereitet und Tänze einstudiert, um die zahlreich eingeladenen Gäste aus dem Stadtteil zu unterhalten. „Als Gruppe machen wir inzwischen viel zusammen“, erzählen die Mädchen. Neben den Hausaufgaben stehen gemeinsame Freizeitaktivitäten auf dem Programm: „Wir gehen ins Kino oder Bowlen, fahren zusammen an den Strand, machen Ausflüge zum Beispiel nach Hamburg und waren auch schon gemeinsam in Berlin“, erzählt Asli Sincar (21), die inzwischen eine Ausbildung als Sozialpädagogische Assistentin

macht, „aber immer noch gerne zum Reden in die Mädchengruppe Spice kommt“.

„Das sind alles Unternehmungen, die die Mädchen alleine und/oder aus finanziellen Gründen nicht machen würden“, erklärt Susanne Wendt. Finanzielle Unterstützung bekommt die Gruppe durch den Verein und Spenden sowie durch Fördermittel. Diese Gelder sorgen auch dafür, dass die Spice-Hausaufgabenhilfe von Honorarkräften unterstützt wird. „Ohne die wäre es uns nicht möglich, 15 Mädchen auf einmal zu helfen.“ Bis Mitte 2010 ist die Förderung der Gruppe gesichert. Für all die Unterstützung, die die Spice-Mädchen im Laufe der Jahre bekommen haben, will sich die Gruppe jetzt revanchieren: Im vergangenen Jahr haben sie das Strong-M-Town-Team gegründet, das andere Menschen zum Beispiel bei Feiern ehrenamtlich unterstützt. „Um anderen vielleicht die Hilfe zu geben, die auch wir bekommen haben.“

## KN-Empfang: Licht und voller Durchblick

**Kiel** – Was am neuen KN-Empfangsbereich besser sei? „Alles!“, sagt Astrid Kiese und lacht. Sie arbeitet Tag für Tag am Empfang, begrüßt Besucher, nickt Redakteuren und anderen Mitarbeitern zu, beantwortet Fragen. „Wir sind ja früher immer etwas bedauert worden.“ Früher, das war, als sie und ihre Kollegen noch etwas versteckt hinter einer Glaswand saßen. „Jetzt wirkt man gleich viel erreichbarer, weil die Scheibe weg ist“, findet sie. Und außerdem hätte sie jetzt das Treiben auf der Fleetthörn im „vollen Überblick“.

Während zwei Mitarbeiter das neue Drehkreuz ausprobieren („Leuchtet die Anzeige jetzt grün? Kann ich durch?“), findet Astrid Kiese lobende Worte für ihren neuen hellere und freundlicheren Ar-

beitsplatz. Auch die ersten Besucher seien angetan gewesen.

Das dürfte ganz im Sinne des Diplomdesigners Jakob Schmidt-Wohlrab sein: Von ihm stammt der Entwurf zur Neugestaltung der Empfangshalle. Die alten Türen und vorgehängten Travertinplatten und zwei Innenwände sind großen Glasflächen gewichen, die viel Licht in den Raum lassen. Am großzügig geschwungenen Tresen sollen bald nicht nur die Empfangsmitarbeiter sitzen, sondern auch die Pförtner. Sie verrichten ihren Dienst erst einmal noch an der Zufahrt am Asmus-Bremer-Platz. Künftig sollen alle Besucher den Haupteingang mit dem neuen Empfangsbereich neben dem Tabakladen nutzen. Knapp sieben Wochen ha-



Der neue KN-Empfangsbereich: Seit gestern begrüßt Astrid Kiese Besucher am neuen, großzügigen Tresen.  
Foto Paesler

ben die Arbeiten für den neuen Empfang gedauert, bis Astrid Kiese und ihre Kollegen ihre gewohnten Plätze einnehmen konnten. Kurzzeitig war der Empfang reichlich provisorisch ausgelagert: Die Mitarbeiter saßen eine Tür weiter an einem kleinen Schreibtisch etwas einge-

zwängt zwischen Fahrstuhl und Treppe.

Wer übrigens Tickets oder Bücher kaufen will, eine Frage zu seinem Abonnement hat oder eine Anzeige in den KN aufgeben will, für den ändert sich nichts: Anlaufstelle ist wie gewohnt die KN-Kundenhalle. awil